

IA6 Für einen EU-Inspektor:innenrat

Gremium: Junge Europäer - JEF Baden-Württemberg
e.V.
Beschlussdatum: 12.09.2021

Antragstext

1 Die Umwelt- und Klimapolitik spielt eine herausragende Rolle in Europa. Das
2 Umwelt- bzw. Klimabewusstsein der europäischen Bürger:innen wächst stetig. Es
3 ist kaum überraschend, dass der Umweltschutz ein politischer Schwerpunkt der
4 aktuellen EU-Kommission ist. Mit dem European Green Deal und dem Klimagesetz
5 steuert die EU derzeit eine umfassende nachhaltige Transformation der
6 Europäischen Union an, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erfüllen und
7 damit bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent zu werden. Doch um diese großen
8 politischen Ziele erreichen zu können, müssen die Vorgaben aus Brüssel effektiv
9 in den Mitgliedsländern durchgesetzt werden und hier gibt es erhebliche
10 Probleme. Seit langem ist ein großes Vollzugsdefizit in der europäischen
11 Umweltpolitik bekannt und dies wird auch regelmäßig von der EU-Kommission
12 thematisiert. Im jährlichen Bericht über die Anwendung des Unionsrechts bzw. in
13 den Umweltaktionsprogrammen der EU postuliert die Union regelmäßig ein großes
14 Vollzugsdefizit im Umweltbereich. Im Jahresbericht 2019 über die Anwendung des
15 Unionsrechts schreibt die EU sogar: „Fully implemented and enforced legislation
16 is essential to reach the current 2030 target of at least a 40% reduction (from
17 1990 levels)“.

18 Die EU soll einen Inspektor:innenrat mit originärer Vor-Ort-Kontrollkompetenz im
19 Umweltbereich einführen, um das Problem des Vollzugsdefizits im EU-Umweltrecht
20 teilweise zu lösen.

21 Konkret könnte das folgendermaßen aussehen: Entweder man erweitert die
22 Kompetenzen der EEA (Europäische Umweltagentur) und gibt der Agentur eine
23 originäre Vor-Ort-Kontrollkompetenz, oder man erhöht die Kompetenzen der
24 Generaldirektion Umwelt in der EU-Kommission und stattet die Behörde mit einer
25 Vor-Ort-Kontrollkompetenz aus. Zusätzlich müsste die Mitarbeitendenzahl der
26 Generaldirektion Umwelt auf mindestens 650 Mitarbeitende aufgestockt werden, um
27 die Kontrollen auch tatsächlich durchführen zu können. Im Jahr 2020 besaß die
28 Generaldirektion Umwelt 429 Mitarbeitende.

29 Die Schwierigkeiten im EU-Umweltbereich haben vielfältige strukturelle Probleme

30 und können nicht leicht gelöst werden. Daher kann man auch nicht davon ausgehen,
31 dass alle Probleme im EU-Umweltrecht gelöst wären, wenn man einen EU-
32 Inspektor:innenrat einführt. Allerdings würde diese Maßnahme eins der
33 strukturellen Probleme des EU-Umweltrechts angehen - nämlich die ineffektive
34 Vollzugskontrolle der EU. Um dieses Problem zu lösen, braucht die EU-Kommission
35 mehr Kontrollressourcen (hauptsächlich mehr Personal) und eine originäre Vor-
36 OrtKontrollkompetenz im Umweltbereich. Dies hat sonst zur Folge, dass die
37 Kommission erstens auf die Hilfe mitgliedstaatlicher Behörden angewiesen ist,
38 zweitens für die Prüfung der mitgliedstaatlichen Umsetzung und des Vollzugs von
39 Europarecht private Unternehmen einsetzen muss und drittens Abstriche bei der
40 Kontrolle der Durchsetzung von Unionsrecht im Umweltbereich machen muss. Das
41 kann dazu führen, dass nicht jeder Verstoß gegen EU-Umweltrecht aufgedeckt wird
42 bzw. verspätet.

Begründung

Erfolgt mündlich